

Aus dem Arnbrucker Gemeinderat, Sitzung Dezember 2014

Bevor die Sitzung der beiden Gemeinderäte von Drachselsried und Arnbruck in Drachselsried über die Vorstellung des Touristischen Entwicklungskonzeptes der ILE Zellertal begann, beschäftigten sich die Gemeinderäte mit Tagesordnungspunkten aus dem eigenen Wirkungskreis.

Bausache

Edi Penzkofer aus Sindorf hatte einen Antrag zu einem Wohnhausbau und Holzlege mit Doppelgarage gestellt, was befürwortet wurde. Bei der Begehung des Bauausschusses wurde die Friedhofsmauer besichtigt und festgestellt, dass sie Schäden aufweist. Inzwischen hat sich herausgestellt, dass sie unter Denkmalschutz steht. Wegen der Reparaturen soll am Denkmalsprechttag eine Lösung gesucht werden. Bürgermeister Brandl informierte über das Kernwegenetz, welche Straßen aufgenommen werden sollten, soll sich jeder Gedanken machen und bis zur nächsten Sitzung einbringen.

Realsteuerhebesätze

Die Realsteuerhebesätze bleiben unverändert bei 380 von Hundert für die Grundsteuern A und B und bei 330 von Hundert für die Gewerbesteuer. Für unbebaute Grundstücke wurde bisher nur ein Drittel der Grundsteuer B erhoben. Dies ist nach geltender Rechtsprechung nicht mehr zulässig und wird deshalb in Zukunft rechtskonform gehandhabt. In diesem Zusammenhang dankte Bürgermeister Hermann Brandl Staatsminister Helmut Brunner und den Kreisrechnungsprüfern für die Unterstützung hinsichtlich der Stabilisierungshilfe von 150.000 Euro.

Jugendarbeit

So wie der Landkreis über den Kreisjugendring die Vereine finanziell unterstützt, fördert auch die Gemeinde die Jugendarbeit in gleicher Höhe. Demnach bekommen die Vereine, die Übungsleiter stellen insgesamt 908 Euro von der Gemeinde.

Ladenschlusszeiten

Die Ladenschlusszeiten werden rechtlich voll ausgeschöpft. Demnach kann die Firma Weinfurtner an 40 Sonn- und Feiertagen ihre Geschäfte geöffnet haben.